

Martin Doering
... (Straße) ...
... Berlin

Martin Doering • ... (Straße) ... • ... Berlin

Sisley Vertriebs GmbH
Geschäftsleitung
Tauentzienstraße 21

10789 Berlin

Berlin, den 19.03.2003

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit einiger Zeit wundere ich mich über Ihre neue Werbung, auf der eine Frau am Strand steht, aus deren Slip Flammen lodern. Ich verstehe das nicht: Wo kommen die Flammen her? Ich habe auch mal einen Sisley-Slip anprobiert, aber es kamen beim besten Willen keine Flammen. Was habe ich falsch gemacht? Oder liegt das daran, dass das nur bei Frauen funktioniert – und dann womöglich auch nur bei bestimmten? Können Sie mir den Trick verraten? Und wie hält Ihr



Model das aus? Die Flammen sind doch bestimmt so heiß, dass sie sich dabei verletzen müsste, aber es sieht nicht so aus (oder sind das Rußspuren neben dem Bauchnabel?)

Vielleicht ist das aber auch nur eine Fotomontage, um die Schamhaare zu kaschieren, denn das Höschen (oder ist das ein zu breit geratener heruntergerutschter Stoffgürtel?) ist wirklich *ziemlich* kurz. Ich sehe ja ein, dass wir alle sparen müssen, aber ich finde, ein Slip bzw. eine Hose sollte – wenigstens in der Öffentlichkeit – bestimmte Körperteile verdecken (so viel Stoff muss sein), sonst ist mir ihr Sinn nicht klar, es sei denn, sie liefern diesen Slip mit entsprechenden Flammen-Imitaten aus – dann will ich nichts gesagt haben.

Apropos Sparsamkeit: Im Internet fand ich auf Ihrer Site noch nebenstehendes ein Foto von einem Ihrer Shops, in der auf einem Wandposter eine Frau abgebildet ist, die oben nur ein „hübsches kleines Nichts“ *beinahe* anhat. Ich weiß einfach nicht, was das soll: Für einen FKK-Strand wäre das bereits zu viel, für das normale Leben zu wenig. Abgesehen davon, dass ich mir nicht vorstellen kann, dass es Frauen gibt, die sich trauen, so etwas in der Stadt anzuziehen, frage ich mich, warum ein Bekleidungsunternehmen Werbung für *Un-* bzw. *Kaum-*Bekleidung macht: Sie leben doch davon, dass die Leute möglichst viele Klamotten kaufen, aber mit „hübschen kleinen Nichtsen“ lässt sich bestimmt nicht so viel Umsatz machen, wie mit „richtiger“ Kleidung (die Sie ja im Übrigen zum Glück auch führen).



Mit freundlichen und auch fragenden Grüßen